



## Antrag

der Abgeordneten **Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Bernhard Roos, Markus Rinderspacher, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayer, Susann Biedefeld, Klaus Adelt SPD**

### Bayern auf dem Weg in die Gigabitgesellschaft?

Der Landtag wolle beschließen:

die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie schriftlich und mündlich zum Stand des Breitbandausbaus in Bayern zu berichten und dabei besonders folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Kommunen haben einen Förderbescheid nach dem Breitbandförderprogramm erhalten und wie hoch ist jeweils die Datenübertragungsrate im jeweils am weitesten vom Knotenpunkt entfernten Gebäude?
2. Auf welche Anbieter verteilen sich die Ausbaufträge, jeweils mit dem prozentualen Anteil des einzelnen Anbieters?
3. Welche Summen aus dem Förderprogramm sind bereits fest verplant, besteht die Möglichkeit der Erhöhung der Förderhöchstsummen bei Kommunen mit z.B. schwieriger Topografie?
4. Wie ist sichergestellt, dass ausbaufähige, nachhaltige Infrastruktur aufgebaut wird?
5. Welche Strategie verfolgt die Staatsregierung zum Anschluss auch peripher liegender Häuser im Sinne der Gleichwertigkeit von Lebensbedingungen in ganz Bayern?
6. Ist ein Nachfolgeprogramm geplant, um in einigen Jahren alle jetzt aufgebauten, nicht erweiterbaren Infrastrukturen zu überbauen, da die Ansprüche an Datenübertragungskapazitäten rasant steigen?

### Begründung:

„Die Gigabitgesellschaft bezeichnet eine Gesellschaft, die von breitbandigen Internetanwendungen in allen Lebensbereichen geprägt ist und betont dabei die Notwendigkeit entsprechender Netzinfrastrukturen.“  
(Definition des Fraunhofer Instituts)

Mehr als 70 Prozent der Bandbreite durch die Übertragung von Bewegtbildern werden auch in der Zukunft verbraucht werden

Die Automobilwirtschaft wird oft als Treiber der Gigabitgesellschaft gepriesen. Allerdings treiben Rundfunk, bewegte Bilder in der Nachbarschaft, Notdienste in Bild und Ton, Streaming oder privater Bilder- und Filmaustausch die Gigabitgesellschaft viel schneller voran.

In der Gigabitgesellschaft der Zukunft sind daher die Bedürfnisse der Landbevölkerung, Hausbesitzer, Häuslebauer, der Wohnungswirtschaft, ihrer Mieter und insgesamt natürlich auch der Verbraucher viel stärker zu betrachten. Breitbandausbau wird damit zum Mittel gegen Landflucht und für Heimatverbundenheit.